

SENSATION SXI 230

PURE POWER

Mit heißen 350 Pferden im Heck übers Wasser zu brausen, das hat schon was. So geschehen mit einer Sensation SXI 230, die von einem achtzylindrigen MerCruiser-Benziner mit 6,2 Litern Hubraum befeuert wird. SKIPPER Bootshandel fuhr den 7,25 m langen GFK-Flitzer auf der markierten Wasserskistrecke des Flüsschens Aller.



Powerplay: Bei den Fahrtmessungen auf der Aller beschleunigt die Sensation SXI 230 in wenigen Sekunden auf 47,5 Knoten. Umgerechnet sind das 88 Kilometer pro Stunde ...

TEST

Sensation klingt modern, neuartig und sehr selbstbewusst. Wenn ein aufstrebendes Motorboot-Fabrikat so genannt wird, darf man vom Hersteller wohl in vielerlei Hinsicht eine Menge erwarten. Ob dies so ist, soll der folgende Praxistest zeigen, der uns in die niedersächsische Provinz und ans Flüsschen Aller führt. In ländlicher Idylle sind wir mit Christopher del Castillo (34) und Francesco Esser del Castillo (24) verabredet. Die jungen Männer sind Brüder und als Inhaber der Firma EK Marine Service seit 14 Monaten offizielle Exklusivimporteure der Sensation-Boote, die – man lese und staune – aus südafrikanischer Produktion stammen. Mit der in Randvaal bei Johannesburg beheimateten Werft und deren Gründer und CEO, Andre van Helsdingen, kamen unsere ebenso freundlichen wie ambitionierten Testboot-Lieferanten in 2022 eher zufällig in Kontakt. Nach ein paar Telefonaten saßen die Herren del Castillo kurzentschlossen im Flieger, um sich am anderen Ende der Welt einen persönlichen Eindruck von den schnittigen Kunststoff-Booten zu verschaffen. Positives Ergebnis des Ortstermins war der baldige Versand der ersten beiden Sensation-Exemplare, mit denen man zunächst auf den Bootsausstellungen in Berlin und Düsseldorf Flagge zeigte. Zwischenzeitlich folgten weitere öffentliche Auftritte im Rahmen der Friedrichshafener Interboot und der Werderaner Boot & Fun Inwater. Im vorigen Sommer testete die SKIPPER-Bootshandel-Redaktion das Sensation-Einstiegsmodell, die SX170, die mit einem Mercury F115 EFI Command Thrust am Heckspiegel extreme Agilität bewies und daher sehr viel (Fahr-)Vergnügen bereitete. Nun ist eine der größeren Schwestern an der Reihe, und wir sind gespannt, wie sich dieses Boot aus der Affäre zieht. Bevor es gleich losgeht, sei noch gesagt, dass Sensation Boats momentan acht Sportboot-Modelle in Längen von 17 bis 26 Fuß im Sortiment hat. Fünf sind für die Bestückung

mit Außenbordern konzipiert, drei gehen mit kraftstrotzenden Innenbordern und Z-Drives an den Start. Im kommenden Januar, also pünktlich zur Boot Düsseldorf 2025, ist mit der Präsentation des ersten Sensation-Kabinenbootes zu rechnen.

Die 7,25 x 2,47 messende Sensation SXI 230 gibt's indess schon etwas länger. In 2011 debütierte die mit der Buchstabenkombination »SX« versehene Outboard-Version, im Saisonverlauf 2017 folgte dann das Pendant mit dem zusätzlichen »I«, also das Gegenstück mit Einbaummaschine, von dem bisher 300 Einheiten aus der Form gehoben wurden. Motorseitig stehen drei bewährte



MerCruiser-Benziner zur Wahl, und zwar der sechszylindrige 4.5 L MPI 250 und die beiden 6,2-Liter-V8-Triebwerke mit 300 beziehungsweise 350 Pferdestärken. Wenngleich der V6 mit strammen 183,8 kW (250 PS) am Propeller sicherlich voll und ganz ausreicht und ein Höchsttempo um die 40 Knoten verspricht, stellt die pure Power eines Achtenders einen besonderen Thrill dar. Leute mit Benzin im Blut kommen allein schon bezüglich der blitzartigen Beschleunigung auf ihre Kosten. Nachdem wir uns vergewissert haben, dass auf der mit Uferschildern gekennzeichneten Wasserkistrecke der Aller weder Entenfamilien noch Schwäne unterwegs sind, beginnen die Fahrt-

messungen. Mit zweiköpfiger Crew und minimalen 600 min⁻¹ liegen 3,7 kn an, gleich im Anschluss werden bei abgelesenen 2.000 min⁻¹ 7,7 nautische Meilen pro Stunde erzielt. Und siehe da: Ab 2.200 min⁻¹ setzt die unbelastet nur etwas mehr als eine Tonne verdrängende 230er regelrecht zum Sprung an, um sich buchstäblich im nächsten Augenblick in Gleitfahrt zu katapultieren. Mit konstanten 4.000 Touren, die von einem dumpf und grimmig klingenden V8-Sound begleitet werden, geht der laut der CE-Zertifizierung C für sieben Personen zugelassene Bowrider 33 kn, die sich auf dem schmalen Gewässer inmitten der grünen Wald- und Wiesen-

landschaft ganz schön heftig anfühlen. Als Volllastdrehzahl protokollieren wir 5.300 min⁻¹, bei denen sich Maschinen- und Fahrtwindgeräusche zu einem Orkan vermengen. Bei finalen 47,5 kn wird jedenfalls ein Schallpegelwert von 93 dB(A) angezeigt. Wir möchten nochmals die Beschleunigung auf uns wirken lassen, die ein bisschen ans Gasgeben in einem Porsche erinnert: Von 0 bis zur Spitzengeschwindigkeit – umgerechnet sind es 88 km/h – vergehen lediglich sechs Sekunden. Die enorme Wendigkeit und das Gleitvermögen des Bootes sind klasse, wünschenswert wäre jedoch ein größerer Trimbereich. Würde die Sensation SXI 230 ihre markant designte Nase etwas weiter aus dem Wasser heben



1



2

1. Das südafrikanische Sportboot sieht aus jeder Perspektive schnell aus ...
2. Eine Gangverbindung vom Cockpit über den Motorraum auf den Hecksteg
3. Typisch für einen Bowrider – das offene Vordercockpit mit Sitzgelegenheiten



3

1. Leider ist die Windschutzscheibe nicht spiegelfrei
2. Maßgeschneiderter »Arbeitsplatz« für den Skipper
3. Starker V8-Benziner, der für Schub im Überfluss sorgt
4. Der 80 cm tiefe, mit grauem EVA belegte Badesteg
5. Als Extra gibt es eine fernbedienbare E-Ankerwinde



2



1



3



4



5

können, hätte die Verlagerung des Abrisses nach achtern garantiert einen noch höheren Toppspeed zur Folge.

Nach der praktischen Erprobung schauen wir uns jetzt die Decks- und Cockpitgestaltung des keilförmigen Renners an. Der integrierte Badesteg ist sehr gute 80 cm tief und über einen zentralen Durchstieg mit dem Bootsinneren verbunden. Der gesamte Boden wurde mit einem elastischen EVA-Belag versehen, der wie die permanente Selbstlenzung, die für unseren Geschmack fast schon nervös reagierende Hydraulik-

lenkung und die internationale Navigationsbeleuchtung zum prinzipiell ausbaufähigen Standard-Equipment der 23-Fuß-Sensation gehört. Lob verdienen das großzügige Platzangebot auch im Hinblick auf die reichlich vorhandenen Staukapazitäten, die einwandfreie Zugänglichkeit des Maschinenraumes und die insgesamt recht ansprechende Produktqualität. Gestört haben uns die ständig auftretenden Spiegelungen in der hellgrün getönten Echtglas-Windschutzscheibe und das mit mickrigen 116 Litern objektiv betrachtet viel zu geringe Volumen des Sprittanks.

Wir fassen zusammen und bescheinigen der ohne Sondergenehmigung trailerbaren SXI 230 einen hohen Spaßfaktor. Dafür verantwortlich ist in erster Linie der bärenstarke Achtzylinder, der dem gänzlich offenen Funboat zu exzellenten Fahrwerten verhilft. Ohne (Außenbord-) Motor kostet das SX-Basisboot messerscharf kalkulierte 29.998 Euro. Die einsatzbereite SXI-Sensation wechselt so, wie von uns getestet, gegen die Zahlung von 75.498 Euro den Besitzer.

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 7,25 m
Breite: 2,47 m
Tiefgang (Antr. angehoben): 0,45 m
Gewicht: ab 1.046 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 7
Brennstofftank: 116 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Mercruiser-Innenborder, V6- oder V8-Benziner mit Z-Antrieb, Leistung 183,8, 220,6 o. 257,4 kW (250, 300 o. 350 PS)
Grundpreis: 29.998 € für SX-230-Basismodell ohne Motor, Preis mit Basismotor Mercruiser 4.5 L MPI Kat DTS, Leistung 191 kW (260 PS): 61.996 €, Preis mit Testmotorisierung ab: 68.996 €, Preis des einsatzbereiten Testbootes inkl. Motor und umfangreicher Sonderausstattung: 75.498 €

MOTOR IM TESTBOOT

Mercruiser 6.2 Liter MPI 350, wassergekühlter Einbaubenziner mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung und Bravo-One-Antrieb, Leistung: 257,4 kW (350 PS), Zylinderzahl: V8, Hubraum: 6,2 l, Gewicht: 391 kg, max. Drehzahlbereich 5.000-5.400 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Selbstlenzendes Cockpit inklusive Decksbelag (entweder EVA oder einknöpfbare Teppich), Polster-Set, hydraulische Lenkung, internationale Navigationsbeleuchtung, elektrisches Signalhorn, Batteriehauptschalter, Bordbatterie, Hecksteg mit Wasserskiöse und Badeleiter

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Stereoanlage (398 €), Rumpffarbe nach RAL-Palette (898 €), Deckfarbe nach RAL (1.398 €), Bugpersenning (598 €), Cockpit-Persenning (898 €), Komplettpersenning für den Trailertransport (498 €), Cockpit-Tisch 395 €, Wakeboard-Tower (2.498 €), Wakeboard-Rack (498 €), Garmin-Plotter GPSMAP 723xsv inklusive Echolot (1.698 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min ⁻¹	55 dB(A)	0 kn
	600 min ⁻¹	58 dB(A)	3,7 kn
	1000 min ⁻¹	63 dB(A)	4,9 kn
	1500 min ⁻¹	69 dB(A)	6,5 kn
	2000 min ⁻¹	74 dB(A)	7,7 kn
	2500 min ⁻¹	76 dB(A)	17,3 kn
	3000 min ⁻¹	80 dB(A)	23,1 kn
	3500 min ⁻¹	83 dB(A)	27,9 kn
	4000 min ⁻¹	85 dB(A)	33,0 kn
	4500 min ⁻¹	88 dB(A)	37,8 kn
	5000 min ⁻¹	91 dB(A)	43,0 kn
(Volllast)	5300 min ⁻¹	93 dB(A)	47,5 kn

Revier: Aller bei Winsen, **Crew:** 2 Personen,
Messung: GPS, **Wasser:** 14° C, **Luft:** 18° C, **Wind:** 1-2 Bft.,
Tank: Benzin 58 l (50 %)

- ⊕ Sorgfältige GFK-Verarbeitung mit geschliffenen Kanten
- ⊕ Viel Platz für die Crew und reichlich Staumöglichkeiten
- ⊕ Großer Hecksteg mit EVA-Belag und Durchstieg ins Cockpit
- ⊕ Mit kräftigem Zugfahrzeug ohne Sondergenehmigung zu trailern
- ⊕ Zu Servicezwecken einwandfrei zugänglicher Maschinenraum
- ⊕ Sehr gute Fahrwerte mit blitzartiger Beschleunigung

- ⊖ Geringes Fassungsvermögen des Benzintanks
- ⊖ Leider treten in der Windschutzscheibe Spiegelungen auf
- ⊖ Sehr direkt reagierende, fast schon »nervöse« Lenkung

INFORMATIONEN UND WERFT

EK Marine Service OHG (Sensation-Exklusivimporteur und Lieferant des Testbootes), Mardorfer Str. 41, 31535 Neustadt am Rübenberge, Tel. 05036-8554943, www.ek-marineservice.de
Sensation Boats, Plot 20, Rooikat Street, Highbury, Randvaal, Gauteng, South Africa, www.sensationboats.com